

Ergänzungsantrag zur Vorlage 044/2025 Umbesetzung / Neuausrichtung der Fachausschüsse; Antrag der CDU und FDP. Errichtung eines Ausschusssitz-Karussells in der kommunalen Gremienlandschaft

Begründung:

In Anbetracht der jüngsten Entwicklungen im Bereich der Ausschussbesetzungen und inspiriert durch die kreative Auslegung demokratischer Grundsätze durch unsere geschätzten Kolleginnen und Kollegen der stärksten Fraktion im Rat , beantragen wir hiermit die offizielle Errichtung eines **Auschusssitz-Karussells**.

Begründung:

1. **Dynamische Ausschussbesetzung:** Durch das Karussell-System kann gewährleistet werden, dass Mandatsträger unabhängig von Fraktionszugehörigkeiten in regelmäßigen Abständen zufällig auf Ausschusssitze verteilt werden. Dies fördert nicht nur die politische Durchlässigkeit, sondern auch die Überraschungseffekte in der Gremienarbeit.
2. **Individuelle Förderung politischer Einzelkämpfer:** Das Karussell gibt parteiunabhängigen Einzelpersonen die Möglichkeit, trotz fehlender Fraktionsstärke doch noch einen Ausschussvorsitz zu ergattern – wenn schon keine Gruppe, dann wenigstens ein Drehsitz!
3. **Innovative politische Kooperation:** Da die stärkste Fraktion im Rat offensichtlich kein Problem damit hat, Einzelkandidaten mit Mandaten auszustatten, ohne sich offiziell mit ihnen zur Gruppe zu verbünden, schafft das Karussell eine formal neutrale Lösung: Alle steigen ein, drehen sich eine Runde, und wo man landet, wird entschieden, ob man sich „eilvernehmlich duldet“ oder einfach zufällig zusammenarbeitet.
4. **Effizienzsteigerung durch Rotation:** Durch den regelmäßigen Wechsel der Ausschusssitze können sich Ratsmitglieder multiperspektivisch weiterbilden. Heute Wirtschaftsausschuss, morgen Bauausschuss – so wird Politik zur ultimativen Fortbildungsmöglichkeit.

5. **Parlamentarische Unterhaltung:** Die Kombination aus Zufall und politischer Strategie sorgt für frische Spannung in der Ausschusslandschaft. Politische Beobachter und Wählerinnen und Wähler werden begeistert sein – denn nichts ist vorhersehbar!

Praktische Umsetzung:

- Ein echtes, mechanisches Karussell wird vor dem Rathaus installiert.
- Zum Jahres Beginn und nach der Sommerpause, setzen sich die Ratsmitglieder auf die nummerierten Plätze.
- Ein neutraler „Drehmeister“ (ggf. das älteste Ratsmitglied oder ein externer (Glücksfee-Beauftragter) betätigt das Karussell.
- Wo man sitzt, bestimmt die Ausschusszugehörigkeit – wer Pech hat, steigt aus dem Verfahren aus (analog zu aktuellen Entwicklungen).

Wir sind der festen Überzeugung, dass dieses System der politischen Realität unseres Hauses in einzigartiger Weise Rechnung trägt und fordern daher eine umgehende Umsetzung.

Zudem kann täglich in der Zeit von 9-18Uhr das Karussell von der Allgemeinheit gegen Entgelt genutzt werden, somit es sich selber Amortisieren und langfristig Gewinne in den Haushalt generiert. .

Mit freundlichen Grüßen,
Die PARTEI

P.S.: Sollte das Karussell-Prinzip nicht umgesetzt werden, beantragen wir ersatzweise ein “Ausschuss-Bingo” für politische Ämter.

gez. O. Schlue